



Europa-Institut für Erfahrung und Management

jung.digital.innovativ

Ein Reverse-Mentoring Programm für das obere Management

Projekträger

Prof. Dr. Werner Bruns

Europa-Institut für
Erfahrung & Management - METIS
Rheinischen Fachhochschule Köln
Senior Fellow und Institutionsleiter
Schaevenstraße 1a/b
50676 Köln

+49 221 203022644

+49 171 9762554

Werner.Bruns@rfh-koeln.de

Projektassistentin

Jamie-Ramona Köstner

Studierende der Wirtschaftspsychologie B. Sc.
Studienschwerpunkt: Personalpsychologie
jamie.koestner@rfh-koeln.de

Grundgedanke

Neueste Studien belegen: nur ein Drittel der deutschen Managerinnen und Manager schätzt die eigene „digitale Reife“ als hoch oder sehr hoch ein. Das ist angesichts der globalen Digitalen Transformation zu wenig.

Innovative Produkte, Vertriebsmöglichkeiten oder auch neue Arbeitsweisen – alles befindet sich im Umbruch oder steht zur Disposition. Die Lebenszyklen von Unternehmen werden immer kürzer. Selbst traditionsreiche Branchen können innerhalb kürzester Zeit völlig vom Markt gehen und neue dafür entstehen.

Unternehmen, die diese „Große Transformation“ (Polanyi) mitgestalten wollen, müssen sich darauf einstellen. Es reicht nicht mehr aus auf klassische Aus- und Weiterbildung zu setzen.

Wissensmanagement und Innovationsmanagement müssen heute zusammen gedacht werden.

Wie sieht diese digitale Zukunfts-Welt eigentlich aus? Einen Eindruck davon können uns „Digital Natives“ geben. Das ist eine Spezies an jungen Menschen, die anders lernt, anders konsumiert, anders denkt, anders arbeitet und sogar anders ist. Sie ecken oft in den klassischen Institutionen an, sind noch nicht erwachsen und bewegen sich doch souverän in einer Welt, die sich permanent verändert. Eine Welt, die für Ältere, auch für Führungskräfte, oft nicht vorstellbar ist.

jung.digital.innovativ (j.di)

„Digital Natives“ erwerben ihre Kompetenzen auf eine Art, die sich von traditionellen Modellen des Lernens (Schule, Studium, Kurse) grundlegend unterscheidet: „Digital Natives“ experimentieren hemmungslos, tauschen sich innerhalb einer virtuellen - aber durchaus auch einer realen Subkultur - aus und werden so zu unabhängigen Spezialistinnen und Spezialisten. Sie spezialisieren sich auf das, was sie interessiert und ihnen Spaß macht. Das virtuelle Umfeld, in dem dies geschieht, ist ihre Welt, sie wissen genau wie sie funktioniert. Sie pflegen eine disruptive Kultur. Ständig verschwindet etwas und es kommt etwas Neues, noch Aufregendes - oder einfach nur etwas Nützliches. „Digital Natives“ sind das gewohnt, sie kennen das.

Nie zuvor konnten Erwachsene so viel von jungen Menschen lernen!

Diese jungen Frauen und Männer können uns einen Eindruck von ihrer Welt vermitteln. In jedem Fall ermöglicht das dem Manager, der Führungskraft einen Blick über den berühmten Tellerrand. Neue und inspirierende Lernerfahrungen helfen dabei das Bild von der digitalen Zukunft des eigenen Unternehmens zu erweitern.



Europa-Institut für Erfahrung und Management

Projektidee

Das Reverse-Mentoring als Transfermethode zwischen den Generationen kehrt die Rollen eines traditionellen Mentorings um. *So werden konkrete Lernerfahrungen möglich.* Erfahrene Managerinnen und Manager beziehungsweise Führungskräfte begeben sich in die Rolle des Lernenden, ein „Digital Native“ wird zur Mentorin oder zum Mentor in Sachen digitale Zukunftswelt. Selbstverständlich profitieren auch „Digital Specialists“ von einem exklusiven Einblick in die Welt des „anlogem“ Managements.

Unsere „Digital Natives“ werden für das Modellprojekt j.di von METIS in Gymnasien im Raum Köln ausgewählt.

Das an dem Projekt teilnehmende Unternehmen verpflichtet sich den Schülerinnen und Schülern die Reisekosten zu erstatten und ein Honorar in Höhe von jeweils 300 Euro pro Mentoring-Einheit direkt zu bezahlen. Zusätzlich soll die kooperierende Schule eine Spende zur „Förderung der Digitalisierung“ in mindestens gleicher Höhe erhalten.

Anschluss

Junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Praktikantinnen und Praktikanten oder Azubis leben privat oft in einer Welt, in der die Trends, Themen und Ideen der Zukunft entstehen. Dieses Potenzial kann sehr viel besser in den Unternehmen genutzt werden. Dazu bedarf es eines Konzepts. Die Konzepte dazu werden von METIS erarbeitet. Gerne kooperieren wir mit Ihrem Unternehmen.

Projektziel

Das Europa-Institut für Erfahrung & Management - METIS entwickelt Methoden und Modelle, mit denen sich der Erfahrungstransfer von „digital“ nach „analog“ optimieren lässt.

Projektablauf

- Akquisition von Führungskräften in Unternehmen (Menteés) sowie von „Digital Natives“ der Generationen Y und Z (im Alter zwischen 13 und 17 Jahren (Mentoren).
- Angebot der Mentorinnen und Mentoren und die Anforderung der Mentees werden aufgenommen und in Übereinstimmung gebracht.
- Vorgespräche zur Abstimmung von Dauer, Intervallen und Themen
- Durchführung der Reverse-Mentoring-Projekte, nach Möglichkeit am Arbeitsplatz der Führungskraft.
- Evaluierung des Programms
Reflexion und Evaluierung in Form eines Wissenschaftstalks mit Teilnehmern und Interessierten